

Ein Arcpad-Modul zur strukturierten floristischen Kartierung

Gerhard Vavra (Institut für Geowissenschaften, Tübingen; gerhard.vavra@uni-tuebingen.de)

Für die floristische Landeskartierung Baden-Württembergs, die vom Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart organisiert und hauptsächlich durch ehrenamtliche Kartierer durchgeführt wird, habe ich das auf ArcPad basierende Modul „Flormapper“ entwickelt. Das Programm ist aus eigener Kartierpraxis und Begehungen mit routinierten Kartierern gewachsen und deckt insbesondere die folgenden Anforderungen ab:

Erhebung der Daten in einer hierarchisch strukturierten Form: mit Hauptdatensätzen zum Begang (Kopfdaten) und Detaildatensätzen zu den Einzelfunden. Mit dieser Hierarchie korrespondiert eine geometrische Erfassung der Objekte: Polylinien für die Begänge und Punkte für die Einzelfunde.

Automatische Generierung von:

Bezeichnungen der Begänge, Einzelfunde und Lokalitäten

Berechnungen von Zentroiden, Wegstrecken und Wegzeiten, Unschärferadien

Sekundenschnelle Eingabe von Arten aus einer ca. 7000 Einträge umfassenden Referenzliste

Die erzeugten Daten liegen als SHAPE-Dateien vor, welche über einen Importfilter unmittelbar in die vom BfN angepasste Recorder-Software importiert werden können.

Die folgende Abbildung zeigt das verwirklichte Datenmodell: blaue Farbe für den Hauptdatensatz und rote Farben für die Detaildatensätze. Dieses Modell passt optimal für die floristische Kartierung, lässt sich aber mit leichter Abänderung auf viele andere Kartierverfahren (vor allem in der Botanik) übertragen.

